

Bestleistung eingestellt und Bronze mit nach Hause genommen. Mit Platz drei holte Ben Silas Kribelbauer vom LAZ Zweibrücken die einzige pfälzische Medaille bei den Deutschen U20-Hallenmeisterschaften in Sindelfingen.

Im Dreikampf um den Titel mit dem späteren Sieger Ben Duwenbeck (LG Olympia Dortmund, 5,15 m) und Nikolas Tietze (SV Halle) hielt Kribelbauer ohne Fehlversuch bis 4,90 Meter mit und egalisierte anschließend im zweiten Versuch auch seinen Hausrekord von 5,00 Metern. Zwei Versuche über 5,10 und ein Anlauf auf 5,15 Meter waren danach aber nicht mehr erfolgreich, während seine beiden Kontrahenten ihre Bestleistungen steigern konnten. Mit 4,55 Metern blieb mit David Könsgen der zweite LAZ-Teilnehmer in dem Wettbewerb diesmal etwas unter seinen Möglichkeiten und landete höhengleich mit zwei Konkurrenten auf Platz acht.

Schnellster der drei Sprinter aus der Pfalz über 200 Meter war Sidwell Njikam (ABC Ludwigshafen). Im ersten Halbfinale lag er in 22,44 Sekunden im direkten Vergleich vor Constantin Reiß (Tschft. Germersheim, 22,50 sec). Sie kamen damit auf die Plätze 21 und 24. Um das Finale zu erreichen war eine Zeit unter 22 Sekunden nötig, die auch Constantin Rau (TSG Neustadt, 23,09 sec, Platz 32) verfehlte. Ebenfalls Endstation war das Halbfinale über 200 Meter der weiblichen Jugend U20 für Sevetlana Da Silva (Tschft. Germersheim, 32. in 26,11 sec). Nicht in Bestbesetzung angetreten ist die 4x200 m-Staffel der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim, die mit Heiner Oehl, Clemens Pfadt, Konstantin Kugler und Frederik Bender in der guten Zeit von 1:33,77 Minuten Platz 27 belegte.

Die 60 Meter Hürden bewältigte Leon Loren (TG 04 Limburgerhof) in 8,34 Sekunden und landete damit auf Rang 24. Auf den längeren Strecken beendete Tim Müller (LG Rülzheim) den 3000 m-Lauf nicht. Sylvie Bode (TSV Kandel) kam in 4:54,33 Minuten auf Platz 25 ins Ziel. Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim) erreichte über 400 Meter mit 59,40 Sekunden den Rang 23.

Ein neue Bestleistung hätte Anton Seitz (TV Nußdorf) beim Weitsprung markieren müssen, um in den Endkampf der besten Acht einzuziehen. Mit 6,69 Metern verpasste er dieses Ziel trotz einer guten Serie und wurde damit 13. Einen Platz besser schnitt im Kugelstoßen Lea Braun (LCO Edenkoben) ab. Mit ihren bereits im ersten Versuch gestoßenen 11,74 Metern verfehlte sie das Finale um rund einen halben Meter.